# 7\_5\_2 Impulsblatt

# Einstieg – Impuls: Vergleich von Bild und Kurzgeschichte

Das Bild eines polnischen Jungen in den Trümmern des zerbombten Warschaus (1939) ist in Deutschland nicht gemeinfrei, kann deshalb hier nicht abgebildet werden. Sie können das Bild, das in Polen gemeinfrei ist, unter folgendem Link aufrufen:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Polish_kid_in_the_ruins_of_Warsaw_September_1939.jpg>

**Impulse:**

1. Beschreiben Sie, was Sie auf dem Bild sehen.

2. Schließen Sie von der Mimik bzw. dem Gesichtsausdruck und der Haltung des Jungen darauf, wie er sich im Moment der Aufnahme fühlt.

3. Bilden Sie Hypothesen zur Situation des Jungen. Beziehen Sie dazu das auf dem Bild sichtbare Umfeld des Jungen mit ein. Begründen Sie Ihre Thesen, indem Sie die Bildelemente und deren Zusammenhang beschreiben und bewerten.

***Übergang zur Kurzgeschichte „Nachts schlafen die Ratten doch“:***

4. Inwiefern stimmt das Bild mit der Handlung in „Nachts schlafen die Ratten doch“ überein?

5. Kann man von der Haltung und vom Verhalten Jürgens auf seine innere Befindlichkeit schließen?

**Vorgehen:**

Zunächst wird das Bild so abgedeckt, dass man nur den Jungen, aber nicht sein Umfeld sieht (Impuls 1-2). Danach wird das ganze Bild aufgedeckt (Impuls 3-5).

Aus Zeitgründen empfiehlt es sich, den Link zum Bild an dieser Stelle nicht zu zeigen, weil er auf den Ort der Aufnahme verweist. Puffer: Die Stunde sollte bzw. kann mit dem Bild und dem Link enden. Dadurch wird auf den weiteren Kontext der Aufnahme, den historischen Hintergrund, verwiesen. Die Lehrerin / Der Lehrer gibt Zusatzinformationen (Zerstörung Warschaus zu Beginn des Zweiten Weltkriegs durch Bombenangriffe der deutschen Truppen). So kann deutlich gemacht machen, dass Krieg überall Traumatisierungen, Leid, Elend, Tod zur Folge hat. Diese Binsenweisheit wird durch die Fokussierung auf den Jungen individualisiert und emotionalisiert. Sie erhält dadurch eine viel stärkere Aussagekraft und wirkt so nachhaltiger als die Aussage allein.